



WOLF BIERMANN
Dein freches Lächeln
küsse ich so gern
Die schönsten Liebesgedichte

| Hoffmann und Campe |



Wolf Biermann

Dein freches Lächeln küsse ich so gern

Die schönsten Liebesgedichte

Herausgegeben von
Andreas Öhler

| Hoffmann und Campe |

1. Auflage 2010

Copyright © 2010 by Wolf Biermann und Pamela Biermann

Copyright © 2010 by Hoffmann und Campe Verlag,
Hamburg

www.hoca.de

Satz: Kathleen Bernsdorf, Hamburg

ISBN 978-3-455-30692-7

Datenkonvertierung eBook:
Kreutzfeldt digital, Hamburg

www.kreutzfeldt.de



HOFFMANN
UNDCAMPE

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Inhalt

Hohe Huldigung für die Geliebte (1968)	<u>9</u>
Die grüne Schwemme (1960)	<u>10</u>
Die Ballade von der Sehnsucht, die müde macht (1960)	<u>11</u>
Ballade von Leipzig nach Köln (1962)	<u>13</u>
Ach Freund geht es nicht auch dir so? (1965)	<u>15</u>
Osterlied (1963)	<u>16</u>
Ballade von der beißwütigen Barbara (1963)	<u>17</u>
Auf den Dächern von Berlin (1963)	<u>19</u>
Fallen die Blätter der Rose (1963)	<u>20</u>
Winterlied (1963)	<u>21</u>
Die Sonnenpferde (1964)	<u>22</u>
Fällt mir der Himmel auf den Kopf (1964)	<u>23</u>
Frauen haben mich gefressen (1964)	<u>25</u>
Kunststück (1964)	<u>26</u>
Von mir und meiner Dicken in den Fichten (1965)	<u>28</u>
Frühling auf dem Mont-Klamott (1966)	<u>30</u>
Nicht sehen - nicht hören - nicht schreien <i>oder</i> : Ballade von meiner Mutter einzigem Sohn (1967)	<u>33</u>
Ballade vom Traum (1969)	<u>36</u>
Der Hugenottenfriedhof (1969)	<u>39</u>
Die Elbe bei Dresden (1973)	<u>42</u>
Das Frühstück (1974)	<u>44</u>
Einschlaf- und Aufwachelied (1974)	<u>50</u>
Der schwarze Pleitegeier <i>oder</i> : Eure Farben sind nicht meine Farben (1974)	<u>51</u>

Steine-Lied (1974)	<u>52</u>
Die Bibel-Ballade (1974)	<u>55</u>
Kuckuck Kuckuck (1974)	<u>60</u>
Und wir hatten keine Höhle (1975)	<u>62</u>
Und als wir ans Ufer kamen (1976)	<u>64</u>
Idylle im Exil (1976)	<u>65</u>
Der alte Pierre geruht (1981)	<u>66</u>
Hochwasser in Paris (1983/95)	<u>67</u>
Mein Herz weiß alles besser (1984)	<u>69</u>
Durst (1984)	<u>72</u>
Die Ehescheidenden (1984)	<u>73</u>
himmel hölle erde (1984)	<u>74</u>
Ehestrich (1984/85)	<u>76</u>
Das mit den Männern und den Fraun (1985)	<u>77</u>
Regenbogen (1985)	<u>82</u>
Überfahrt (1985)	<u>84</u>
Nebbich! (1986)	<u>85</u>
Bildnis einer jungen Frau (1987)	<u>88</u>
Im Schilf auf die Schnelle (1990)	<u>89</u>
Meleken an der Elbe bei Brokdorf (1993)	<u>91</u>
Spätsommer, östlich von Flensburg (1993)	<u>92</u>
Er kam mit dem Wind (1996)	<u>94</u>
Ich lag wohl (1998)	<u>96</u>
Luderliedchen (1998)	<u>98</u>
David und Goliath (1999)	<u>100</u>
La Douce France (2001)	<u>102</u>
Mal abgesehn von Liebe (2002)	<u>104</u>
Westöstliches Liebespaar (2003)	<u>106</u>
Szene einer Ehe (2003)	<u>108</u>
Pamelas Lied (2005)	<u>109</u>
Bildnis eines alten Dichters (2005)	<u>111</u>
Heimweh (2006)	<u>112</u>

Nachwort	<u>115</u>
Quellen	<u>121</u>
Biographische Notiz	<u>127</u>

Hohe Huldigung für die Geliebte

Und verschlossen deine Küsse
Niemals meine Lippen mir
Laut die Wahrheit auszuschrein
In den leisen Würgejahren

Die grüne Schwemme

Jetzt wird mir leicht
Das Dunkel weicht
 aus unsrer warmen Scheune Der Regen geht
Der Wind verweht
 die schwarzen Regenträume

Ich sing in Moll
Mein Herz ist voll
 von Spatzen und von Tauben
Der Tag wird schön
Du wirst schon sehn
 und meine Lieder glauben

Komm, fass mich an
Wir gehen dann
 in eine grüne Schwemme
Wir naschen Dill
Und du hältst still
 wenn ich dich zärtlich kämme

Die Ballade von der Sehnsucht, die müde macht

1

Wir trafen uns in der fremden Stadt
nach langer Zeit, nach langem Weg
Die Sehnsucht war ein Riesenrad

Wir trafen uns etwas zu spät

Die Sehnsucht ist ein Riesenrad

Das dreht sich sanft im Lärm Bist du oben, bin ich unten,

Bist du unten, bin ich oben

Und uns wird schlecht

Vom vielen Drehn

2

Sie saß auf der Kommode müd'

und ich auf dem Koffer davor

Das Zimmer war kalt - zwei Betten getrennt -

mein Kopf lag in ihrem Schoß

Ich dachte an früher - ich dachte an nichts

und ihre Hand war rauh

Sie suchte den Weg durch meinen Schal

Ich weiß nicht mehr genau

Die Sehnsucht ist ein Riesenrad

Das dreht sich sanft im Lärm

Bist du oben, bin ich unten,

Bist du unten, bin ich oben

Und uns wird schlecht

Vom vielen Drehn

3

Der Regen ging in der fremden Stadt
ich lag auf meiner Seit'
und zwischen den Betten floss ein Fluss
von großer Müdigkeit

Die Sehnsucht ist ein Riesenrad
Das dreht sich sanft im Lärm
Bist du oben, bin ich unten,
Bist du unten, bin ich oben
Und uns wird schlecht
Vom vielen Drehn

Ballade von Leipzig nach Köln

Zur Messe in Leipzig, ein Kaufmann aus Köln
War jung und war reich und war schön
»Du Blonde, du Weiche, ich heirate dich
Kannst mit mir nach Westen gehn«

Im Opel Rekord ging es leicht nach Berlin
Nach Köln mit dem Flugzeug so schnell
»Du junger, du reicher, du schöner Mann
jetzt heiraten wir auf der Stell'!«

Ach! mit dem Strom fahrn die Schiffe so schnell
Auf dem Rhein dahin, dahin
Ach! gegen den Strom geht es langsam zurück
Ich weiß nicht, wie traurig ich bin

»Du Blonde, du Weiche, wir heiraten nicht
Ich erbe doch Vaters Fabrik
Ich kauf dir ein Häuschen in Düsseldorf
Damit meine Frau uns nicht sieht«

Der Rhein fließt unter den Brücken hin
Das Wasser voll Öl und voll Ruß
Die Lorelei stürzt in den Rhein
Damit sie nicht singen muss

Ach! mit dem Strom fahrn die Schiffe so schnell
Auf dem Rhein dahin, dahin
Ach! gegen den Strom geht es langsam zurück
Ich weiß nicht, wie traurig ich bin

Ach Freund geht es nicht auch dir so?

ich kann nur lieben
was ich die Freiheit habe
auch zu verlassen:

dieses Land
diese Stadt
diese Frau
dieses Leben

Eben darum lieben ja
wenige ein Land
manche eine Stadt
viele eine Frau
aber alle das Leben